

Universität Münster – ein Überblick, Infobroschüre (Stand: April 2025)

Zahlen und Fakten (Stand: 2024)

Eine der größten Universitäten Deutschlands, gegründet 1780, 240 Gebäude, 42.500 Studierende, 800 Partnerschaftsabkommen weltweit, über 120 Studienfächer, über 280 Studiengänge, Etat: 845 Millionen €, Drittmittel: 194,5 Millionen € (inkl. Medizin), 15 Fachbereiche:

- Evangelisch-Theologische Fakultät
- Katholisch-Theologische Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
- Medizinische Fakultät
- Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften
- Psychologie und Sportwissenschaft
- Geschichte/Philosophie
- Philologie
- Mathematik und Informatik
- Physik
- Chemie und Pharmazie
- Biologie
- Geowissenschaften
- Musikhochschule

Forschung

In vier „Impact areas“ bündelt die Universität Münster ihre Stärken und Ressourcen für interdisziplinäre Spitzenforschung mit gesellschaftlicher Bedeutung. Weitere Informationen im Internet unter folgendem Link: uni-muenster.de/forschung/impact-areas

Exzellenzcluster

„Mathematik Münster: Dynamik – Geometrie – Struktur“

- Fördert Spitzenforschung, indem integrierte Ansätze zur Lösung grundlegender Probleme über verschiedene mathematische Disziplinen hinweg umgesetzt werden
- Förderung von 2019 bis 2025: 25 Mio. €

„Religion und Politik“

- Untersucht seit 2007 das komplexe Verhältnis von Religion und Politik quer durch die Epochen und Kulturen
- Förderung von 2007 bis 2025: 112 Mio. €

Koordinierte Forschungsprogramme

2 Exzellenzcluster: „Religion und Politik“ und „Mathematik Münster: Dynamik – Geometrie – Struktur“, 12 An-Institute, 14 Sonderforschungsbereiche, 7 Emmy Noether-Nachwuchsgruppen, 33 strukturierte Promotionsprogramme (davon 2 DFG-Graduiertenkollegs und eine „International Max Planck Research School

Kooperationen

Max-Planck-Institut für molekulare Biomedizin, Helmholtz-Institut Münster „Ionenleiter für Energiespeicher“, Fraunhofer-Einrichtung Forschungsfertigung Batteriezelle FFB, Fraunhofer-Institut für Molekularbiologie und Angewandte Ökologie (IME)

Preise

1 Alexander von Humboldt-Professur, 1 ERC Starting Grant, 1 ERC Synergy Grant, 5 ERC Consolidator Grants, 5 ERC Advanced Grants, 1 Proof of Concept Grant, 8 Gottfried Wilhelm Leibniz-Preise, 4 Heinz Maier-Leibnitz-Preise, 2 Alfred-Krupp-Förderpreise für junge Hochschullehrer*innen

Drittmittel

- Drittmiteleinnahmen (inkl. Medizin): 194,5 Millionen €.
- Drittmittelgeber (in Prozent, absteigend): 42 % Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG); 19,1% Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF); 14,6 % Weitere öffentliche Geldgeber; 9,6 % Auftragsforschung; 7,3 % EU und internationale Geldgeber; 3,8 % Sonstige; 3,6 % Stiftungen

Studium und Lehre (Stand: 2024)

Abschlüsse (Stand: 2023): 2.850 Bachelor, 2.780 Master, 1.100 Staatsexamen, 750 Promotionen

Die Universität Münster legt besonderen Wert auf eine enge Verbindung von Forschung und Lehre, auf gute Betreuung und hohe Erfolgsquoten ihrer Studierenden. Unsere Absolventinnen und Absolventen haben überdurchschnittlich gute Chancen bei ihrem Einstieg ins Berufsleben.

Infrastruktur und Services

- Hochwertig ausgestattete Labore, moderne Vorlesungs- und Seminarräume und zentrale Services für digitale Lehre und Studium
- „Botanicum – Haus des Studiums“: bündelt als zentrale Anlaufstelle die Beratungs- und Informationsangebote für Studierende

Forschendes Lernen

- Durch „forschendes Lernen“ erarbeiten sich Studierende selbstständig ihr Wissen
- Wissenschaftliches Arbeiten und Forschen
- Vermittlung moderner Forschungsmethoden
- Integration von Spitzenforschung in die Lehre

Lehramt

- Bundesweit einer der größten Standorte für Lehrkräftebildung
- 20 Fachdidaktiken mit insgesamt 36 Professorinnen und Professoren
- Wissenschafts- und praxisorientiert
- Engagierte Förderung des Nachwuchses in den Naturwissenschaften

International

Internationalität gehört an der Universität Münster zum Grundverständnis von Wissenschaft und Lehre und ist Teil ihrer gesamtgesellschaftlichen Verantwortung. Sie ist ein zentrales Mittel für Exzellenz und Wettbewerbsfähigkeit von Forschung und Lehre sowie für die Attraktivität der Universität als Wissenschafts-, Studien- und Arbeitsort. Zudem trägt sie zu interkulturellem Dialog und globaler Verständigung bei. Außenstellen der Universität Münster: Europazentrum (Brüssel), Mitglied der China-NRW University Alliance (Peking), Brasilien-Zentrum (São Paulo).

Zahlen und Fakten

- 3.470 ausländische Studierende aus 126 Ländern
- 1.400 Studierende jährlich im Ausland
- 30 internationale Studienprogramme
- 600 internationale Mitarbeiter*inne
- 700 Gastwissenschaftler*innen
- 800 Partnerschaftsabkommen weltweit
- Mitglied der Ulysseus European University
- Spitzenposition beim ERASMUS-Mobilitätsprogramm der EU

Wissenstransfer

Das Schaffen von Wissen und dessen Transfer in die Gesellschaft ist ein zentrales Ziel der Universität Münster. Ob Museen, Studium im Alter und Kinder-Uni, Gründungsförderung, Lehrkräftebildung oder Wissenschaftskommunikation: Die Universität Münster versteht Wissenstransfer als aktiven Austausch zwischen Hochschule und Gesellschaft. Ihre Aufgabe setzt sie mit verschiedenen Einrichtungen und Angeboten in die Tat um:

Beteiligung von Bürger*innen an Forschungsprojekten

- Citizen Science
- Museen
- Expedition Münsterland

Lehrkräfte als Botschafter*innen von Wissenschaft

- Einer der bundesweit größten Standorte für die Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften
- 13 von 15 Fachbereichen sind beteiligt

Beratung

- Stadt- und Regionalentwicklung
- Scouting/Coaching

Wissenschaftskommunikation

- Beispiele für Themen/Bereiche: Frieden, Tierethik, Nachhaltigkeit, Religion, Angebote für Kinder- und Jugendliche, Studium im Alter

Innovation

- Gründungsförderung: Das Euregio Start-up-Center REACH unterstützt Gründungsinteressierte von ihrer Idee bis zur Ausgründung
- Elektromobilität fördern: Batterieforschung am MEET und der Fraunhofer-Einrichtung Forschungsfertigung Batteriezelle FFB
- Forschung zu aktuellen Themen/Herausforderungen: Nachhaltigkeit, Gesundheit, Religion, Pluralität in Gesellschaften
- Ideen-Mining
- Patente

Karriere

Der Erfolg der Universität Münster hängt von ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ab. Eine strategische Personalentwicklung trägt den vielfältigen Aufgabenfeldern und Karrierewegen in Wissenschaft, Management sowie Technik und Verwaltung Rechnung.

Allen Beschäftigten steht ein umfangreiches Weiterbildungsangebot zur Verfügung. Ihren wissenschaftlichen Nachwuchs unterstützt die Universität Münster durch individuelle Beratungs- und

Fördermöglichkeiten, strukturierte Promotionsprogramme sowie Qualifizierungsmaßnahmen, um Karrierewege in der akademischen Welt planbarer und transparenter zu machen. Dazu zählen: Münster Center for Emerging Researchers (CERes), Zentrum für Hochschullehre, Tenure Track, Young Professors Programme, verschiedene Stipendienprogramme.

Gleichstellung, Diversity, Familienbewusstsein

Vielfalt und Chancengleichheit sind an der Universität Münster von zentraler Bedeutung. Die Universität schätzt alle Beschäftigten und Studierenden, unabhängig von ihrem Alter, Geschlecht, Ethnizität, Behinderung, sexueller Orientierung und Religion. Sie unterstützt deren unterschiedliche Eigenschaften, vielfältige Talente sowie Erfahrungen durch eine Vielzahl an Projekten, Programmen und Fördermöglichkeiten.

Auch die Vereinbarkeit von Beruf, Studium und Familie fördert die Universität Münster durch zahlreiche Maßnahmen. Dazu zählen Kinderbetreuung, flexible Arbeitszeiten, Homeoffice, finanzielle Beratung oder Unterstützung bei der Pflege von Angehörigen.

Nachhaltigkeit

Die Universität Münster ist sich ihrer Verantwortung für die sozialen, ökologischen und ökonomischen Herausforderungen und Zukunftsfragen bewusst. Sie widmet sich dem Thema Nachhaltigkeit in den zentralen Handlungsfeldern Forschung, Lehre, Transfer und Betrieb. Hierzu zählen Energieeffizienzmaßnahmen und Klimaschutz ebenso wie der verantwortungsvolle Umgang mit Finanzanlagen oder eine sozialverträgliche Personalpolitik. Auch zahlreiche Forschungsprojekte behandeln dieses Thema.

Impressum

- Herausgeber: Rektorat der Universität Münster, Schlossplatz 2, 48149 Münster
- Redaktion: Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Norbert Robers, Christine Thieleke